



Österreichischer Gewerkschaftsbund

**GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST**

1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Telefon 63 96 61, Fernschreiber 1 14402 göd a

An die  
 Kanzlei des Präsidiums des  
 Nationalrates  
 c/o Parlament  
 Dr. Karl Renner-Ring 3  
 1017 Wien

5/SN-146/ME XVI. GP - Stellungnahme (gescanntes Original)

Zl.	35	GE/19 85
Datum:	30. MAI 1985	
Verteilt:	31.5.85 Scholz	
	H. Hayek	

Unser Zeichen – bitte anführen  
 Zl. 10.929/85 – VA/Bru  
 (Zl. 11.081/85)

Ihr Zeichen

Wien,

24. Mai 1985

Betr.: Entw./BG – Invalideneinstellungs-  
 gesetz 1969 geändert;  
 Stellungnahme

Angeschlossen übermitteln wir Ihnen 25 Ausfertigungen der Stellungnahme betreffend den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Invalideneinstellungsgebot 1969 geändert wird, zur freundlichen Kenntnisnahme.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung  
 zeichnet



Vorsitzender

Beilagen



Osterreichischer Gewerkschaftsbund  
**GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST**  
 1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Telefon 63 96 61, Fernschreiber 1 14402 göd a

An das  
 Bundesministerium für  
 soziale Verwaltung  
 Stubenring 1  
 1010 Wien

Unser Zeichen – bitte anführen  
 Zl. 10.929/85 - VA/Bru  
 (Zl. 11.081/85)

Ihr Zeichen  
 Zl. 42.005/2-6/1985      24. Mai 1985

Betr.: Entw./BG - Invalideneinstellungs-  
 gesetz 1969 geändert;  
 Stellungnahme

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst teilt in  
 Erledigung Ihres Schreibens vom 23.4.1985 mit, daß gegen  
 den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Invaliden-  
 einstellungsgesetz 1969 geändert wird,

kein Einwand

besteht.

25 Ausfertigungen der Stellungnahme haben wir  
 wunschgemäß dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung



Vorsitzender

nachr.: ÖGB - zu "DrLeu/GL/SP-I/A" vom 26.4.1985 - z.g.K.